

Modul 11 des Grundkurses Osteopathie für Tierärzte - Gliedmaßen 2

Dieses Modul wird von Dr. Jean Pierre Pallandre gehalten.

Er ist eine international anerkannter Referent mit eigener Praxis in Lyon, Komiteemitglied der EVSO und EVSO-C zertifiziert. Er unterrichtet auch in Frankreich (AVETAO, IMEV), in der Schweiz (STOA) und in Deutschland (TAO). Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Muséum national d'Histoire naturelle in Paris im Bereich der vergleichenden Anatomie und Biomechanik und promovierte über die Variationen des Iliosakralgelenks bei Carnivoren.

In diesem Kurs geht es um die anatomischen Grundlagen der Hintergliedmaßen. Exakte Beurteilung der Gelenksflächen und deren Auswirkung auf die Biomechanik des Gelenks sind ebenso Thema wie auch die physiologische Grundlagen der Osteopathie in diesem Bereich. Mit allen Feinheiten erklärt Dr. Pallandre die anatomischen, die physiologischen und die pathologischen Grenzen der Bewegung in jedem einzelnen Gelenk der Hintergliedmaße und die Zusammenhänge in der allgemeinen Biomechanik.

Dabei werden alle für das jeweilige Gelenk möglichen Ebenen der Bewegung erklärt und Einschränkungen im Sinne der Pathophysiologie erläutert.

Alle diagnostischen und auch therapeutischen Schritte werden dabei in Theorie und Praxis unterrichtet und den Teilnehmern wird damit die Angst vor strukturellen Repositionen in diesem Bereich genommen.

Ablauf

Kursbeginn ist am Freitag, 09.10.2020 um 9 Uhr. In der Zeit von 9-13 Uhr wird theoretisches Wissen vermittelt. Von 13 - 14 Uhr wird gemeinsam ein Mittagessen eingenommen. Anschließend wird die Theorie fortgesetzt und mit den ersten Palpationsübungen am Mensch und am Hund begonnen. Geplantes Kursende am Freitag ist zirka 19 Uhr.

Am Samstag, 10.10.2020 beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr und setzt die oben beschriebenen Inhalte in Theorie fort. Die ersten Palpationsübungen werden dann untereinander an den Kursteilnehmern ausprobiert und anschließend auch am Hund versucht. Von 13-14 Uhr gibt es wieder ein

gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag wird dann das erlernte Wissen an Hunden umgesetzt. Dazu stehen uns ausreichend Hunde zu Verfügung. Die Therapie der Dysfunktionen erfolgt gemeinsam mit der Kursleitung. Geplantes Kursende am Samstag ist um zirka 19 Uhr.

Am Sonntag, 11.10.2020 beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr. Diesmal ist der Treffpunkt aber in einem nahe gelegenen Pferdestall. An den Pferden dürfen die Kursteilnehmer die erlernten Palpationsgriffe umsetzen. Sie werden geschult in Handanlagen am Pferd, Erkennen von strukturellen Gelenksveränderungen und Eigenschutz im Umgang mit den Pferden in dieser Therapieform.

Hier dürfen die Kursteilnehmer nun eine eigene Diagnostik betreiben, sie arbeiten hierfür in Kleingruppen zu 2-3 Personen jeweils an einem Pferd (es stehen uns ausreichend Pferde zu Verfügung). Nach einer abgeschlossenen Diagnostik werden die Pferde in eine kurze Pause geschickt und die erhobenen Befunde mit den Kursteilnehmern besprochen. Anschließend werden die diagnostizierten Pferde einzeln noch einmal vorgeführt und besprochen, sodass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, die gefundenen Läsionen zu fühlen und unter Aufsicht auch zu therapieren.

Kursort:

Hotel am Sachsengang, A-2301 Großenzersdorf, Schlosshofes Str. 60